

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

Produktidentifikator

Handelsname / Stoffname: Scheuermilch

Artikelnummer: 70, 71

Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendung von denen abgraten wird:

Verwendung des Stoffes/des Gemisches:

Zur Reinigung von harten Oberflächen, reinigt ohne zu kratzen, entfernt hartnäckigen Schmutz

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant

raasch Reinigungssysteme GmbH

Paschingerstraße 18 a

A-4060 Linz-Leonding

Tel.: +43-(0)732-676300-0, Fax: +43-(0)732-676300-20, Email: office@raasch.at

Auskunftgebender Bereich / Ansprechpartner

Ing. Hanspeter Scherzenlehner, Geschäftsführer

Notrufnummern

raasch GmbH: +43-(0)732/676300-0 (während der normalen Öffnungszeiten)

Mobil: +43-(0)676-846 763 300

Vergiftungsinformationszentrale Wien: +43-(0)1-406 43 43

Scheuermilch

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



GHS07

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizungen

Sicherheitshinweise:

P102	Darf nicht in den Hände von Kindern gelangen
P280	Schutzhandschuhe / Gesichtsschild
P333	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P350	Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Gefahrenbezeichnung: Xi Reizend



R-Sätze:

R 36/38	Reizt die Augen und die Haut
---------	------------------------------

S-Sätze:

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 26	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:	Nicht anwendbar.
vPvB:	Nicht anwendbar.

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den geltenden Bestimmungen der Österr. Chemikalienverordnung und den aktuellen EU-Stofflisten und ist ergänzt durch Firmenangaben.

Scheuermilch

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: Gemisch

Stoff(e)	EG/EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Gefahren-Symbol	H-Sätze/R-Sätze	
Calciumcarbonat (Kreide)	207-439-9	471-34-1			< 45%
Natriumtripolyphosphat	231-838-7	7758-29-4			<8%
Dodecylbenzolsulfonsäure	246-680-4	25155-30-0	C	H314 R22,R34	<3%
Fettsäureamid,	271-675-0	68603-42-9	Xi	R38,R41	<3%
Natriumhydroxid 50%	215-185-5	1310-73-2	C	R35	< 0,8%
Acticide MBS : 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2682-20-4	220-239-6		H315,H317	
2-Methyl-2H-isothiazol-3on	2634-33-5	2634-33-5	Xn		< 0,4%

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Maßnahmen zur ersten Hilfe-Maßnahme

Nach Einatmen

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt konsultieren

Nach Hautkontakt

S 28

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife reinigen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lid gründlich mit Wasser spülen.
Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: --
Besondere verfügbare besondere Mittel am Arbeitsplatz**

keine

Scheuermilch

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

geeignet:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl, größere Brände mit alkoholbeständigem Schaum löschen

ungeeignet:

keine

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand können freigesetzt werden: CO, CO₂, NO_x, Pyrolyseprodukte

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Bei größeren Mengen umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Brandbekämpfung auf Umgebungssituation abstimmen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umweltschutzmaßnahmen:

Mit viel Wasser verdünnen. Nicht unverdünnt in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Sägemehl, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

· Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

S 36/37/39

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Lagerung

· Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: ---

· Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Darf nicht in die Hände von Kindern kommen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. In gut durchlüfteten Räumen lagern.

Scheuermilch

Lagerung:

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Keine besonderen Anforderungen.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** -
- **Angaben zur Lagerstabilität:** -

Bestimmte Verwendung(en):

Dickflüssige Scheuermilch für harte Oberflächen
Dosierung: Pur

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen vermeiden.

Atemschutz:

nicht erforderlich

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / die Zubereitung sein.

Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk, Handschuhe aus PVC, Neoprenkautschuk
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz:



geeignete Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

Körperschutz: geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen

Zusätzliche Hinweise: ---

Scheuermilch

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
Allgemeine Angaben:	
Aussehen:	
Form:	dickflüssig Milch
Farbe:	weiß
Geruch:	parfümiert
pH-Wert :	10- 11
Zustandsänderung	
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	nicht bestimmt
Siedepunkt / Siedebereich:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	Nicht bestimmt
Zündtemperatur:	Nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Brandfördernde Eigenschaften:	-
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Relative Dichte:	Nicht bestimmt
Löslichkeit:	
- Wasserlöslichkeit	Vollständig mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	Nicht bestimmt
Viskosität:	Nicht bestimmt
Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen:-

Zu vermeidende Stoffe:-

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine, bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Scheuermilch

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizwirkung auf der Haut

am Auge: Gefahr von Augenschäden

Sensibilisierung: Nicht sensibilisierend (Test nach Buehler in 0,3 % iger Lösung) negativ.

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt Scheuermilch nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitlichen Probleme.

12. Umweltbezogene Angaben

Toxizität

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (*Selbsteinstufung*): schwach wassergefährdend;

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Aquatische Toxizität:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Persistenz und Abbaubarkeit :

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Reste ins Altstoffsammelzentrum bringen.

Leere saubere Gebinde sind der Firma *raasch Reinigungssysteme GmbH* zu retournieren.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

Abfallschlüssel: 59305 Laborabfälle und Chemikalienreste gem. ÖNorm S 2100

Besondere Vorsichtsmaßnahmen: ---

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Scheuermilch ist kein Gefahrgut nach den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Scheuermilch

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften:

Nationale Vorschriften:

Kennzeichnung auf Verpackungen

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie EG/1907/2006 eingestuft und wie folgt kennzeichnungspflichtig:

Die Zubereitung ist nach dem Chemikaliengesetz 1999 BGBl. I Nr. 53/1997 i.d.g.F. und der Chemikalienverordnung 1999 BGBl. II Nr. 81/2000 i.d.g.F als gefährlich eingestuft

Kennbuchstaben und Gefahrenzeichen: **Xi Reizend**

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 26	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir folgende Angaben:

Die beim Umgang mit Reinigungsmitteln üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

erstellt am: 22.09.2011
überarbeitet am: 02.04.2015
gültig ab: 02.04.2015
Version: 1.1
Ersetzt Version: 1.0

Scheuermilch

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Gewährleistungsansprüche sind daraus nicht ableitbar. Mit der Neuausgabe von Sicherheitsdatenblättern verlieren ältere ihre Gültigkeit.

Änderungen gegenüber der letzten Version: ---

Abkürzungen und Akronyme:

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

MAK: Die Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (MAK-Wert) gibt die maximal zulässige Konzentration eines Stoffes als Gas, Dampf oder Schwebstoff in der (Atem-)Luft am Arbeitsplatz an, bei der kein Gesundheitsschaden zu erwarten ist, auch wenn man der Konzentration in der Regel 8 Stunden täglich, maximal 40 (42) Stunden in der Woche ausgesetzt ist.

Wortlaut der H-Sätze / R-Sätze / S-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird.

H314	Verursacht schwere der Haut und Augenschäden
H315	Hautreizend,Kat.2
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R34	Verursacht Verätzungen
R 35	Verursacht schwere Verätzungen
R38	Reizt die Haut
R 36/38	Reizt die Augen und die Haut
R41	Gefahr ernster Augenschäden
P102	Darf nicht in den Hände von Kindern gelangen
P280	Schutzhandschuhe / Gesichtsschild
P333	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P350	Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen
S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S26	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife reinigen
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen

Schulungen für Arbeitnehmer:

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

Ansprechpartner: Ing. Hanspeter Scherzenlehner (Geschäftsführer), Eder Gernot

Weitere Informationen (schriftliche Quellen und/oder Kontaktstellen für technische Informationen)

siehe Punkt 1

Die Angaben über die MAK-Werte stammen aus der Bundesgrenzwertverordnung BGBl.Nr. 393/2002 i.d.g.F. und von Angaben von Vorlieferanten